



DR. H. R. HAENGGI

STEEPWAYS,
THE RIDGE ROAD,
LINKSFIELD RIDGE,
JOHANNESBURG. 2198

TEL: 616-1023

P.O. BOX 3422,
JOHANNESBURG. 2000.
REP. OF SOUTH AFRICA.

Haenggi

Geroldswil, den 28. Januar 1980.

Dem Geburtstagskind die besten Wünsche und viel Glück in der neuen Entfaltung.

Lieber Fernand,

Herrn H.

Um ein für alle Male Klarheit zu schaffen, schreibe ich dir diese Zeilen zu deinem Geburtstag.

a) Janey und ich würden uns sehr freuen dich und deine Familie in der Schweiz empfangen zu dürfen. Wir würden dir bei einer definitiven Rückkehr in das "Swiss Income" Land unsere grösste Mühe geben Euch beim "Neu" Anfang behilflich zu sein.

b.) Es sei hier deutlich festgehalten, dass ich seit meinem Wegflug aus Johannesburg meinem Elterⁿ nichts, aber rein nichts angetan hatte (d.h. bevor Maamma den Gerichtsweg einschritt). Maamma reagierte auf ein Verhalten von Janey betreffs Möbeln und/oder was ich was, aber ich persönlich hatte mit dieser Geschichte am Anfang nichts zu tun.

Dennoch hat nun Maamma durch ihr Vorgehen auf dem Rechtswege gegen Janey, meine gesamte persönliche Existenzgrundlage gefährdet. Ich bin nun unschuldigerweise durch meine eigene Mutter von allem persönlichen Hab und Gut ~~z~~ bestohlen worden: Möbel, Erinnerungstücke, Familienerbstücke (Mintzen, Elefant, Bücher etc) und unersetzbare Artikel (Filme etc).

Denke zurück warum ich nun dies alles haben verlieren müssen. Nicht weil ich ihr gegenüber Unrecht getan hatte (nein, mir gegenüber hatte sie nicht einen Grund), nicht weil ich noch ~~ist~~ gläubiger hatte (Cranks, Nedbank, Rec. of Revenue ~~z~~ waren alle abgesprochen gewesen).

Nein, ich bin das Opfer eines Streites zwischen Mamma und Janey geworden und habe alles verloren, das ich mühsam zusammengehaut hatte und teilweise sehr persönliche Artikel (von Papa und Mamma herrührend, von denen selbst von Vorfahren bekommen) darstellten.

Ich bin zutiefst verletzt worden, umso mehr ich nicht der Anlass zum Streite war. Janey war alleine in Johannesburg zu der Zeit als ich bereits in der Schweiz den Anfang versuchte und hätte vielleicht gerade deshalb etwas männliche Unterstützung von Dir und Papa gebrauchen können. Auch wäre es sicher möglich gewesen mit Mamma auf einen vernünftigen Kompromiss zu kommen. Du und Papa hätten zwischen Janey und Mamma am ehesten schlichten können.

Was ich Papa ganz besonders vorwerfe ist der Umstand, dass er 100% bei Mamma wohnt, lebt und ist und mir in dieser Angelegenheit hätte helfen können. Ich habe Mamma und besonders Papa in der "guten" Zeit viel geholfen und er hat jahrelang für meine Arbeit auch direkt von mir Geld bekommen. Unterlassene Hilfeleistung ist ein schweres Vergehen und im Hinblick auf meine persönliche Unterstützung Papas äusserst enttäuschend.

Ich bin unschuldig in einen Streit zwischen Drittpersonen hereingezogen worden und habe alle meine moralischen, familiären, finanziellen und seelischen Werte verloren und habe mich kaum von diesem seelischen Schock erholt, nachdem meine eigene Mutter für diesen Zustand verantwortlich ist. Von Vater bin ich (im Hinblick auf meine tatkräftige finanzielle Unterstützung) durch sein nachlässiges Verhalten deprimiert.

= LETS LEAVE IT AT THAT. =